

Kurzfassung

Forschung im Bereich Langsamverkehr des SVI

Christian Camandona, Transitec Ingénieurs-Conseils SA, Vorstandsmitglied SVI

1. Kurze Übersicht über die Verkehrsforschung

- Organisation der Verkehrsforschung: Die Forschung auf Bundesebene ist wesentlich vom ASTRA geprägt und finanziert. Wichtige Partner sind der VSS und der SVI, die die Forschungen auf Mandat des ASTRA organisieren und leiten. Die Forschungsaktivitäten erzeugen vielfältige Resultate wie Normen, Richtlinien, wissenschaftliche Grundlagen, Forschungsberichte usw. Jährlich wird in der Grössenordnung von 9.5 – 10 Millionen Franken geforscht. Finanziert werden die Forschungen grösstenteils vom ASTRA mit der Unterstützung weiterer Bundesämter und mit Spezialfinanzierungen.
- Die KOFO (Kommission Forschung des SVI) ist verantwortlich für die Forschungen des SVI. Die KOFO erarbeitet das Forschungsprogramm, schreibt die Forschungsarbeiten aus, prüft die Angebote und unterbreitet die Vorschläge der FOKO (Kommission für Forschung im Strassenwesen des UVEK).
- Die KOFO bestimmt die Begleitkommission und begleitet die Arbeiten bis zur Genehmigung der Forschungsberichte.
- Der SVI wird künftig bei Forschungen im Bereich Langsamverkehr eng mit der Velokonferenz Schweiz zusammenarbeiten.
- Strategie 2004 – 2007: Das Mehrjahresprogramm gibt den Rahmen für die Verkehrsforschungen vor. Die wichtigsten Themen 2004 – 2007 sind Vernetzungen in den Bereichen Strassenverkehr, Verkehrssicherheit, Telematik, die Verfügbarkeit von Verkehrsinfrastruktur, Umwelt.
- Strategie 2008 – 2011: Die Arbeiten 2004 – 2007 werden mit Einbezug des Langsamverkehrs weitergeführt. Neue Akzente werden mit der verstärkten Berücksichtigung der Intermodalität gesetzt wobei die Modellierung/Simulationen des Verkehrs weniger stark zur Geltung kommen soll. Die Verkehrssicherheit wird auch mit einer bevorzugten Bearbeitung der Umwelthemen im Vordergrund stehen. Der Langsamverkehr wird in Zukunft mit gleicher Gewichtung wie bisher untersucht.
- Die vorhandenen Mittel zur Forschung im Bereich Langsamverkehr scheinen im Vergleich zu den gesamten Forschungsausgaben immer noch sehr tief zu sein.

2. Forschung des SVI im Bereich Langsamverkehr

- In der Präsentation werden die Forschungen der Jahre 2004 – 2007 im Bereich Langsamverkehr ebenso erwähnt wie Forschungsvorhaben für 2008 – 2011.
- Die Herausgabe von Normen liegt in der Kompetenz des VSS (Beispiele werden in der Präsentation genannt).
- Das Forschungsprogramm des SVI ist auf dem Internet einsehbar: www.svi.ch.

3. Schlussfolgerungen

- Die Wichtigkeit des Langsamverkehrs als eigenständige Mobilitätsform ist anerkannt. Verschiedenste Untersuchungen welche zu konkreten Anwendungen geführt haben bestätigen dies.
- Es bleibt viel zu tun. Die langsamen Fortschritte der Forschung im Bereich Langsamverkehr sind teilweise auf folgende Punkte zurückzuführen:
 - die Forschungsarbeiten werden ehrenamtlich organisiert. Damit werden Arbeitsabläufe verlangsamt.
 - die vorhandenen Mittel sind immer noch ungenügend.
- Der Austausch unter Fachleuten ist zu fördern, damit nicht nur die Forschung sondern auch die Anwendung der Ergebnisse in der Praxis verbessert wird
- Es ist deshalb wichtig, die Forschungsergebnisse breit zu streuen, damit sie angewendet werden.
- Veranstaltungen wie Fachtagungen, Exkursionen usw. tragen entscheidend zur Verbreitung des Fachwissens bei, fördern den Austausch unter den Fachleuten und beschleunigen die Anwendung in der Praxis.
- Der SVI nimmt gerne Vorschläge für Forschungsthemen entgegen und ruft die Fachleute zur Mitarbeit auf.

SVI	Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten
ASTRA	Bundesamt für Strassen
VSS	Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute